Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2019

Anzug Nora Bertschi und Konsorten betreffend Ausstieg der Pensionskasse Basel-Stadt aus der Investition in fossile Energien **P155563**

Anzug Raphael Fuhrer und Konsorten betreffend keine Investitionen in die Rüstungsindustrie durch die Pensionskasse Basel-Stadt **P165491**

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Anzüge Nora Bertschi und Konsorten und Raphael Fuhrer und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Die Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) bekennt sich zu ihrer ökologischen und sozialpolitischen Verantwortung und investiert das Anlagevermögen ihrer Versicherten verantwortungsvoll. Die PKBS hat in den letzten beiden Jahren viel unternommen, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Die PKBS hat ein Leitbild für eine nachhaltige Anlagepolitik erarbeitet. Die dabei formulierten Prinzipien dienen als Grundlage der ESG-Politik der PKBS („Environment, Social and Governance"). Die PKBS erachtet den Dialog mit Unternehmen über ESG-Themen als wichtiges Instrument ihrer nachhaltigen Anlagepolitik. Neben dem Dialog stehen mit Ausschlusslisten und der Ausübung der Stimmrechte zwei weitere Instrumente zur Verfügung. Bei Investitionen in fossile Energien nutzt die PKBS den Dialog, in dem sie sich bei verschiedenen Initiativen wie Climate Action 100+, den Investor Decarbonization Initiatives von ShareAction und dem Montréal Carbon Pledge engagiert. Des Weiteren schliesst die PKBS sämtliche Firmen aus ihrem Anlageuniversum aus, welche mehr als 5% ihres Umsatzes mit Kohleprodukten erzielen. Es handelt sich derzeit um 72 Firmen. Bei Investitionen in die Rüstungsindustrie hat die PKBS ihre Ausschlusspraxis 2019 verschärft. Unternehmen, welche im Bereich nichtkonventionelle Rüstung (chemische, bakteriologische, radiologische und nukleare Waffen sowie Streumunition) tätig sind, werden grundsätzlich und unabhängig vom Umsatzanteil aus dem Anlageuniversum der PKBS ausgeschlossen. Im Bereich der konventionellen Rüstung schliesst die PKBS Unternehmen aus, welche einen Umsatzanteil von 30% oder mehr im Rüstungsbereich erwirtschaften. Insgesamt handelt es sich derzeit um 36 Firmen.